

Riege der Stadtführer in Wurzen soll wachsen

Geschichts- und Altstadtverein startet neue Initiative

Wurzen (ch). „Wurzen hat Bedarf an Stadtführern“, sagt Jürgen Schmidt, Vorsitzender des Geschichts- und Altstadtvereins. Daher startet die Gemeinschaft eine neue Initiative und will interessierte Bürger schulen, die künftig Gäste ehrenamtlich mit historischen Fakten und fast vergessenen Geheimnissen begeistern.

„Es gibt zahlreiche Anfragen für Stadtführungen in Wurzen. Wir liegen günstig, zwischen Leipzig und Dresden, und sind daher für einen Zwischenstopp gut geeignet. Die Leute, die derzeit als Stadtführer zur Verfügung stehen, reichen nicht mehr aus“, begründet Wolfgang Ebert die Aktion.

Der Vize-Chef des Geschichtsvereins ist Ortschronist und wohl der Wurzener Stadtführer, der bislang den Löwenanteil der

Termine wahrnahm. Zwar reihten sich weitere Engagierte ein. Allerdings stünden auch die mit beiden Beinen im Berufsleben. Mehrere Stadtführer, auf deren Schultern sich die Aufgaben verteilen, und vielleicht noch mehr thematische Angebote seien das Ziel. Zudem habe es in der Vergangenheit nicht nur an Rundgängen Interesse gegeben, die in deutscher Sprache Wurzener Besonderheiten erklärten. „Führungen in sieben Sprachen wurden bisher gebucht“, erzählt der Ortschronist. Er hofft deshalb auch auf junge sprachbegabte Leute, die sich für das Ehrenamt des Stadtführers interessieren. „Gymnasiasten

oder Schüler, die ihr Wissen in Sprachzertifikate unter Beweis gestellt haben, könnten sich das zutrauen“, ist der Wurzener zuversichtlich.

In geschichtliche Daten und historische Ereignisse der Stadt Wurzen müssten sich die potenziellen Stadtführer natürlich nicht im Alleingang einarbeiten. Der Geschichts- und Altstadtverein will dabei tatkräftig unterstützen. „Wir haben vor einigen Jahren schon einmal so eine Aktion gemacht“, erinnert sich Wolfgang Ebert. In einem mehrwöchigen Kurs an der Volkshochschule holten sich die Männer und Frauen damals das nötige Rüstzeug. „Wir werden sehen, ob es diesmal wieder so wird“, machte er klar, dass an den Eckpunkten noch gefeilt wird. Los geht es, sobald ausreichend Interessierte zusammen sind. „Fünf, sechs Leute wären schon eine Größe“, meint Wolfgang Ebert.

Wurzens Oberbürgermeister Jörg Röglin begrüßt die Initiative des städtischen Vereins.

Wie viele Menschen Lust hätten, die Muldestadt kennenzulernen, habe er erst jüngst wieder auf der Leipziger Messe „Haus-Garten-Freizeit“, erfahren können.

Ein gut aufgestelltes Team von Stadtführern wäre seiner Meinung nach nicht unwesentlich für das Wurzener Image. Jörg Röglin hofft dabei auf Vielfalt. Jeder Mensch habe eine eigene Art, anderen seine Verbundenheit mit Wurzen nahezubringen. Das sei ein Potenzial, mit dem gearbeitet werden müsse.

Nähere Informationen und Anmeldungen für Interessierte unter der Telefonnummer: 03425/92 47 63.

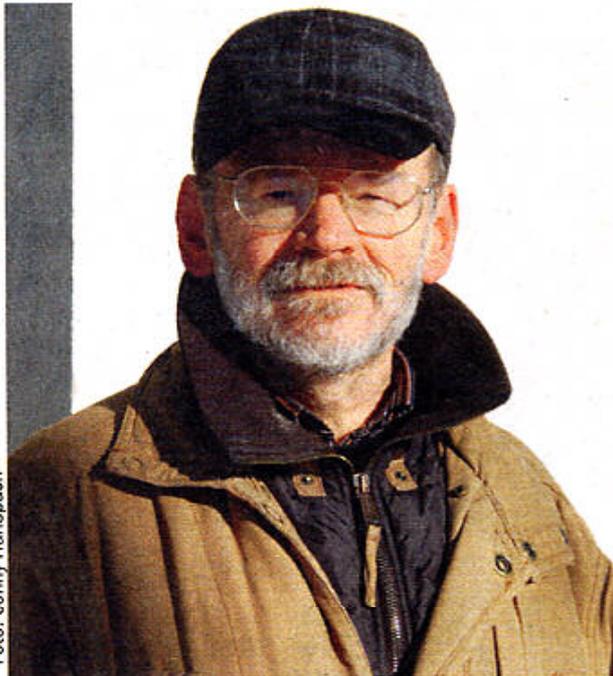


Foto: Conny Hanspach

Kennt Wurzen wie seine Westentasche: Ortschronist Wolfgang Ebert.